

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XV
I. Allgemeines zu Rechtsmitteln nach der Strafprozessordnung	1
A. Einleitung	1
1. Anfechtungsgegenstand beim Urteil	1
2. Ausgangspunkt: Schöffengerichtliches Verfahren	2
3. Rechtszug der Strafprozessordnung	3
B. Verfassen von Rechtsmitteln	4
II. Rechtsmittel gegen Urteile der Kollegialgerichte	7
A. Kollegialgerichte	7
B. Bestandteile des schöffengerichtlichen Urteils	7
1. Urteilsspruch	8
2. Feststellung des Sachverhalts	8
3. Begründung der Beweiswürdigung	8
4. Rechtliche Beurteilung	8
5. Strafbemessung (Privatbeteiligungszuspruch) und Kosten	8
6. Abgrenzung der Urteilsbestandteile	9
C. Bestandteile des geschworenengerichtlichen Urteils	9
1. Wahrspruch	9
2. Schuld- oder Freispruch	10
3. Rechtliche Beurteilung	10
4. Strafbemessung (Privatbeteiligungszuspruch) und Kosten	10
5. Unterschiede zum schöffengerichtlichen Urteil	10
D. Unterscheidung Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung	11
1. Nichtigkeitsbeschwerde	11
2. Berufung	11
E. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren	12
1. Zielrichtung	12
a) Ordentliches Rechtsmittel	12
b) Aufsteigendes Rechtsmittel	12
c) Aufschiebende Wirkung	12
2. Taxative Aufzählung der Nichtigkeitsgründe	12
3. Formelle Nichtigkeitsgründe	13
4. Materieellrechtliche Nichtigkeitsgründe	14
a) Fehler in der rechtlichen Beurteilung	14
b) Unzureichende Feststellungen	14
aa) Rechtsfehler mangels Feststellungen	15
bb) Feststellungsmangel	15
5. Relative Nichtigkeitsgründe	17
6. Absolute Nichtigkeitsgründe	18
7. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe	19
a) Ausblick auf das bezirksgerichtliche Verfahren	21

b) Ausblick auf das Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts	21
8. Beschwer	22
F. Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren – Schema ..	22
1. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	22
2. Erläuterung zur Schaubildstruktur	23
G. Nichtigkeitsgründe im schöffengerichtlichen Verfahren	24
1. § 281 Abs 1 Z 1 StPO: Nicht gehörige Gerichtsbesetzung; Ausgeschlossenheit eines Richters	24
2. § 281 Abs 1 Z 1 a StPO: Missachtung der notwendigen Verteidigung während der Hauptverhandlung	26
3. § 281 Abs 1 Z 2 StPO: Verlesung von Schriftstücken über eine nichtige Erkundigung oder Beweisaufnahme im Ermittlungsverfahren ..	29
4. § 281 Abs 1 Z 3 StPO: Missachtung von Verfahrensvorschriften, deren Verletzung ausdrücklich mit Nichtigkeit bedroht ist	32
a) § 140 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO: Unzulässige Verwendung von Ergebnissen der Überwachung einer Telekommunikation	33
b) § 159 Abs 3 StPO: Missachtung der Aussagebefreiung nach § 156 Abs 1 Z 1 StPO oder des Aussageverweigerungsrechts nach § 157 Abs 1 Z 2 – Z 5 StPO	33
c) § 221 Abs 2 StPO: Missachtung der Vorbereitungsfrist für die Hauptverhandlung	35
d) § 252 Abs 1 und Abs 4 StPO: Verlesung von Protokollen und Gutachten ohne Ausnahmetatbestand und Verstoß gegen das Umgehungsverbot	36
e) § 260 Abs 1 StPO: Unzureichende Individualisierung des Urteils ..	38
f) § 427 Abs 1 StPO: Unzulässigkeit eines Abwesenheitsverfahrens ..	38
5. § 281 Abs 1 Z 4 StPO – „Verfahrensrüge“: Bekämpfung der Ablehnung von in der Hauptverhandlung gestellten Anträgen	39
a) Vorbemerkungen zur Antragstellung	39
aa) Bezeichnung von Beweismittel, Beweisthema und Verknüpfung	40
bb) Entscheidende (= schuld- oder subsumtionsrelevante) Tatsache	41
cc) Erheblicher (= beweiswürdigungsrelevanter) Umstand	41
dd) Verknüpfung von Beweismittel mit Beweisthema	42
ee) Erkundungsbeweis	43
ff) Aussagepsychologisches Gutachten	44
gg) Zweitgutachten	44
hh) Wiederholung einer kontradiktorischen Vernehmung	45
ii) Durchsetzung von Beweisverboten	46
jj) Erweiterte Antragsbegründung	46
b) Beweisanträge im Ermittlungsverfahren	47
aa) Eingeschränkte Beweiserhebungspflicht	47
bb) Sonderfälle gerichtlicher Beweisaufnahmen im Ermittlungsverfahren	48
cc) Durchsetzung von Beweisanträgen im Ermittlungsverfahren ..	48
c) Beweisanträge im Hauptverfahren	48
aa) Zeitpunkt der Antragstellung	48
bb) Bekämpfung der Abweisung von Beweisanträgen	50
cc) Anträge des Privatbeteiligten	53

dd) Manuduktionspflicht im Einzelrichterverfahren bei unver- tretenen Angeklagten	53
6. § 281 Abs 1 Z 5 StPO – „Mängelrüge“: Fehlerhafte Begründung einer entscheidenden Tatsache oder eines erheblichen Umstands im Urteil	53
a) Z 5 erster Fall – Undeutliche Begründung	55
b) Z 5 zweiter Fall – Unvollständige Begründung	57
c) Z 5 dritter Fall – Widersprüchliche Begründung	60
d) Z 5 vierter Fall – Keine oder unzureichende Begründung	62
e) Z 5 fünfter Fall – Aktenwidrige Begründung	65
7. § 281 Abs 1 Z 5a StPO – „Tatsachen- und Aufklärungsrüge“	68
a) Tatsachenrüge = Erhebliche Bedenken gegen die Beweiswürdi- gung	68
b) Aufklärungsrüge	70
8. § 281 Abs 1 Z 6 StPO: Unrichtiges Unzuständigkeitsurteil	71
9. § 281 Abs 1 Z 7 StPO: Fehlende Erledigung der Anklage	73
10. § 281 Abs 1 Z 8 StPO: Anklageüberschreitung	75
a) Verstoß gegen §§ 263, 267 StPO	75
b) Missachtung des § 262 StPO	76
11. § 281 Abs 1 Z 9 lit a StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Be- urteilung mangels Strafbarkeit	78
a) Fehlende Strafbarkeit	79
b) Rechtsfehler mangels Feststellungen	80
12. § 281 Abs 1 Z 9 lit b StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Be- urteilung – Vorliegen von Strafbefreiungsgründen	82
a) Fehlende Strafbarkeit	82
b) Feststellungsmangel	84
c) Abgrenzung § 281 Abs 1 Z 9 lit a und b sowie Z 10 – § 281 Abs 1 Z 5	86
aa) Rechtsfehler mangels Feststellungen	86
bb) Feststellungsmangel	86
cc) Begründungsmangel	88
13. § 281 Abs 1 Z 9 lit c StPO: Fehlen der Anklageberechtigung	88
14. § 281 Abs 1 Z 10 StPO – „Subsumtionsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung – Strafbarkeit nach einem anderen Strafgesetz	89
a) Fehlerhafte rechtliche Beurteilung	89
b) Rechtsfehler mangels Feststellungen	90
c) Feststellungsmangel	90
15. § 281 Abs 1 Z 10a StPO – „Diversionsrüge“: Nichtanwendung der Diversionsbestimmungen	94
a) Fehlerhafte Nichtanwendung	94
b) Feststellungsmangel	95
16. § 281 Abs 1 Z 11 StPO – „Sanktionsrüge“: Gesetzswidrige Strafzumes- sung	98
17. § 281 a StPO – Feststellung der Rechtswirksamkeit der Anklage durch ein unzuständiges OLG	101
H. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenengerichtlichen Verfahren	101
1. Taxative Aufzählung	101
2. Formelle Nichtigkeitsgründe	102
3. Materieellrechtliche Nichtigkeitsgründe	102
a) Rechtsfehler mangels Feststellungen	103

b) Geltendmachung eines Feststellungsmangels	103
4. Relative Nichtigkeitsgründe	104
5. Absolute Nichtigkeitsgründe	104
6. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe	104
7. Subsidiäre Geltung der schöffengerichtlichen Verfahrensregeln	105
I. Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenengerichtlichen Verfahren – Schema	105
1. Allgemeines	105
2. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	105
J. Nichtigkeitsgründe im geschworenengerichtlichen Verfahren	106
1. § 345 Abs 1 Z 1 – Z 3 StPO	106
2. § 345 Abs 1 Z 4 StPO	106
3. § 345 Abs 1 Z 5 StPO	106
4. § 345 Abs 1 Z 6 StPO – „Fragenrüge“: Unrichtige oder fehlerhafte Fragestellung an die Geschworenen	106
5. § 345 Abs 1 Z 7 StPO	110
6. § 345 Abs 1 Z 8 StPO – „Instruktionsrüge“: Unrichtige Rechtsbelehrung	110
7. § 345 Abs 1 Z 9 StPO: Undeutlicher, unvollständiger oder in sich widersprüchlicher Wahrspruch	112
8. § 345 Abs 1 Z 10 StPO: Unrichtige Einleitung oder Unterlassung des Moniturverfahrens	113
9. § 345 Abs 1 Z 10a StPO – „Tatsachenrüge“	114
10. § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO – „Rechtsrüge“	115
11. § 345 Abs 1 Z 11 lit b StPO – „Rechtsrüge“	115
12. § 345 Abs 1 Z 12 – Z 13 StPO	116
K. Verfahrensablauf bei der Nichtigkeitsbeschwerde	116
1. Anmeldung	116
2. Ausführung	117
a) Einmaligkeit der Rechtsmittelausführung	117
b) Deutliche und bestimmte Bezeichnung der Nichtigkeitsgründe	118
c) Argumentation anhand der Urteilsannahmen	119
d) Darstellung eines Feststellungsmangels	119
3. Neuerungsverbot	121
4. Gegenausführungen	121
5. Verfahrensgang beim Obersten Gerichtshof	121
6. Entscheidung des Obersten Gerichtshofs	123
L. Struktur der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	123
1. Anwendungsbereich der Berufung	123
2. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe	123
3. Berufung wegen des Ausspruchs über privatrechtliche Ansprüche	124
4. Exkurs: Beweisanträge zur Straffrage und zu privatrechtlichen Ansprüchen	125
a) Antragserfordernisse in erster Instanz	125
b) Anfechtung bei Abweisung	125
c) Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Privatbeteiligten	126
d) Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten	126
5. Verbundene Beschwerde	126
M. Verfahrensablauf bei der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	127
1. Anmeldung	127
2. Ausführung	127

3. Kein Neuerungsverbot	128
4. Gegenausführungen	128
5. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	128
a) Berufung ohne Nichtigkeitsbeschwerde	128
b) Nichtigkeitsbeschwerde verbunden mit einer Berufung	129
6. Verfahren beim Obersten Gerichtshof	129
7. Verfahren beim Oberlandesgericht	129
8. Entscheidung des Berufungsgerichts	130
III. Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts	131
A. Struktur der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts	131
1. Allgemeines	131
2. Berufungsvarianten	131
B. Berufung wegen Nichtigkeit	131
1. Vorbemerkungen	131
2. § 468 Abs 1 Z 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 1 StPO	132
3. § 468 Abs 1 Z 1 StPO	132
4. § 468 Abs 1 Z 2 StPO	133
5. § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 1 a StPO	134
6. § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 2 StPO	135
7. § 468 Abs 1 Z 2 a StPO	135
8. § 468 Abs 1 Z 3 StPO	135
9. § 468 Abs 1 Z 3 StPO bzw § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 4 und Z 5 StPO	136
10. Keine Anwendung von § 281 Abs 1 Z 5 a StPO	137
11. § 468 Abs 1 Z 3 StPO bzw § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 6 – Z 11 StPO	137
C. Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld (Schuldberufung)	137
1. Zielrichtung	137
2. Kein Neuerungsverbot	138
3. Abgrenzung Mängelrüge – Schuldberufung	139
D. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe	140
E. Berufung wegen des Ausspruchs über die privatrechtlichen Ansprüche	140
F. Verfahrensablauf bei der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts oder des Bezirksgerichts	140
1. Anmeldung	140
2. Ausführung	141
3. Gegenausführungen	141
4. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	141
a) Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts	141
b) Urteile des Bezirksgerichts	141
5. Verfahren vor dem Berufungsgericht	141
6. Entscheidung des Berufungsgerichts	142
IV. Beschwerde gegen Beschlüsse	145
A. Bestandteile des Beschlusses	145
B. Schema des Beschlusses	146
C. Struktur der Beschwerde	146
1. Ordentliches Rechtsmittel	146
2. Aufsteigendes Rechtsmittel	147
3. Keine aufschiebende Wirkung	147
D. Anfechtungsgegenstand	147

Inhaltsverzeichnis

1. Erstinstanzliche Beschlüsse	147
2. Grundsatz der Anfechtbarkeit	147
3. Prozessleitende Verfügung	148
E. Ablauf des Beschwerdeverfahrens	148
1. Beschwerdelegitimation	148
2. Begründungspflicht	149
3. Formlosigkeit	151
4. Anmeldung – Ausführung	151
a) Sonderfall mündlich verkündete Beschlüsse	151
b) Sonderfall mündlich verkündeter Beschluss zur bedingten Entlassung	151
5. Kein Neuerungsverbot – Keine Einmaligkeit der Rechtsmittelausführung	151
6. Rechtsmittelfrist	153
a) Grundsatz	153
b) Sonderfälle	153
7. Zweiseitigkeit	154
8. Entscheidung des Beschwerdegerichts	155
a) Meritorische Entscheidung	155
b) Ausnahmen – Kassatorische Entscheidungen	155
V. Grundrechtsbeschwerde	157
A. Struktur der Grundrechtsbeschwerde	157
1. Rechtsbehelf	157
2. Bezugspunkte der Beschwerde	157
3. Überprüfung der Rechtmäßigkeit	159
4. Anfechtungsrahmen	159
B. Anfechtungsgegenstand bei der Grundrechtsbeschwerde	160
1. Zielrichtung	160
2. Dringender Tatverdacht	161
a) Definition	161
b) Feststellung	161
c) Begründung	163
d) Rechtliche Beurteilung	166
3. Haftgrund	169
a) Sachverhaltsbezug und Begründung	169
b) Rechtliche Beurteilung	171
4. Unverhältnismäßigkeit	171
a) Eckpunkte der Unverhältnismäßigkeit	171
b) Sonderfall gelindere Mittel	172
5. Verstoß gegen das Beschleunigungsgebot	173
6. Verspätete Enthaltung	174
7. Sonstige Verletzungen des Grundrechts auf persönliche Freiheit	174
C. Verfahrensablauf bei der Grundrechtsbeschwerde	175
1. Beschwerdefrist	175
2. Begründungspflicht	175
3. Ausschöpfung des Instanzenzugs	176
4. Neuerungsverbot – Einmaligkeit der Ausführung	177
5. Verteidigerpflicht	177
6. Einbringung	177
7. Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof	177
VI. Überblick zu wichtigen anderen Rechtsbehelfen	179

A. Einspruch wegen Rechtsverletzung	179
1. Einzugsbereich	179
2. Verletzung eines subjektiven Rechts	179
3. Verfahren	180
B. Einspruch gegen die Anklageschrift	180
1. Anklageschrift	180
2. Strafantrag	181
3. Einspruchsfrist	181
4. Einspruchsgründe	181
5. Entscheidung über den Einspruch	183
6. Sonderfall § 281 a StPO	183
7. Beneficium cohaesionis	184
8. Implizierte Haftbeschwerde	184
C. Einspruch gegen ein Abwesenheitsurteil	184
1. Abwesenheitsurteil des Landesgerichts	184
a) Stattgebung	185
b) Zurückweisung	185
2. Abwesenheitsurteil des Bezirksgerichts	185
a) Stattgebung	186
b) Zurückweisung	186
D. Einspruch gegen eine Strafverfügung	186
1. Voraussetzung für eine Strafverfügung	186
2. Einspruch	186
3. Verschlechterungsverbot	187
E. Ordentliche Wiederaufnahme	187
1. Wiederaufnahme zugunsten des Angeklagten – § 353 StPO	187
2. Wiederaufnahme zum Nachteil des Angeklagten	187
a) § 352 StPO	187
b) §§ 355 f StPO	188
c) Voraussetzungen	188
3. Entscheidung	188
a) Wiederaufnahme des Ermittlungsverfahrens	188
b) Wiederaufnahme des mit Urteil beendeten Verfahrens	188
4. Rechtsmittelmöglichkeit	189
5. Folgen	189
F. Außerordentliche Wiederaufnahme	190
1. Entscheidungsgrundlage	190
2. Verfahrensablauf	190
G. Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes	190
1. Zielrichtung	190
2. Anfechtungsgegenstand	191
3. Entscheidung des Obersten Gerichtshofs	191
4. Verfahrensablauf	192
H. Erneuerung des Strafverfahrens – Urteil des EGMR	192
1. Entscheidungsgrundlage	192
2. Verfahrensablauf	192
I. Erneuerung des Strafverfahrens – ohne Urteil des EGMR	192
1. Zielrichtung	192
2. Voraussetzungen zur Antragsstellung	193
J. Parteienantrag auf Normenkontrolle (Gesetzesbeschwerde)	195
1. Verletzung von Rechten	195

Inhaltsverzeichnis

2. Voraussetzungen für die Antragstellung	196
K. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	196
1. Zielrichtung	196
2. Antragsberechtigte	198
3. Entscheidung	198
Stichwortverzeichnis	199